

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Olldorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Lebendiger Adventskalender
Open-Air
Wer macht mit? S. 5

Friesland Fahrrad-Tour S. 11
Kirchenmusik S. 12



Liebe Leserinnen und Leser.

Auch wenn sich die Nachrichten von Corona-Fällen in einer Schönberger Schule nicht bestätigt haben: **Corona** ist leider zu einer Dauerherausforderung geworden. Unser Alltag und auch die Freizeit haben sich durch diese Pandemie ziemlich verändert. Wir leben mit dem Virus – und ein „Wie davor“ wird es nicht geben. Wir schauen, was geht und je nach Stärke des Infektionsgeschehens gestalten wir unser Zusammenleben. Manches fand und findet eingeschränkt wieder statt, anderes musste abgesagt werden.

Was stattfinden konnte war z.B. eine **einwöchige Fahrradtour der Kinder- und Jugendarbeit** unserer Kirchenregion. Normalerweise fahren die Jugendlichen durch Friesland – in diesem Jahr blieben sie „to huus“. In verschiedenen Pfarrgärten waren die Zelte aufgebaut und die Gruppen fuhren von Pfarrhof zu Pfarrhof. Wie das gewesen ist, sehen Sie auf S. 11.

Dass der **Schönberger Musiksommer** nicht wie sonst in der Kirche erklingen und die Kirche nicht wie sonst geöffnet gewesen ist, haben Viele bedauert, aber dass der Kirchplatz geklungen hat, die Kirche abends offen gewesen ist und eine kleine, feine Ausstellung zu sehen war, hat zahlreiche Menschen erfreut s. S. 12-14.

Was in der Gemeinde sonst noch geschehen und geplant ist, lesen Sie auf S. 5. **Aktuelle Änderungen** finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Weil die Kirche unser größter Raum ist, werden die meisten Veranstaltungen dort stattfinden. In den ersten Bankreihen ist eine neue Sitzkissenheizung – trotzdem sind **Decken** hilfreich und **warme Kleidung** sowieso.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Freud & Leid	15
An(ge)dacht	3	Kontakte in der Kirchengemeinde	16
Herzliche Einladung zu	4		
Gottesdienste & Veranstaltungen	8	Impressum	14
Berichte & Rückblick	11	Friedhofsflyer als Einlage	

Monatsspruch November:

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten*

Jeremias 31,9

Weinen? Wer weint denn in der Öffentlichkeit – kleine Kinder tun es und Erwachsene vielleicht bei einer Trauerfeier, aber auch das ist eher selten.

Ich würde gern mehr und öfter Menschen erleben, die weinen, die durch Tränen zeigen, wie berührt und angefasst sie sind. Ob vor Trauer, Wut oder Freude – für mich sind Tränen Zeichen unserer Menschlichkeit. Sie unterbrechen unsere normale Sicht. Wer Tränen in den Augen hat, sieht nicht(s) wie sonst. Wer weint sieht zudem anders aus. Tränen zeigen den Anderen, dass diese Person gerade, wie man sagt „außer sich“ ist – im wörtlichen Sinne aus sich heraus geht und ihr Inneres, die Gefühle, zeigt.

Im November „gehen“ unsere Gedanken zu unseren Verstorbenen. Viele gehen hinaus zu den Gräbern, vielleicht mit Tränen in den Augen. Wir nähern uns einer Schwelle des Lebens. Manche Menschen empfinden auf dem Friedhof Gottes Nähe, andere fühlen sich von Gott verlassen. Wie geht es Ihnen in diesem Jahr? Haben Sie Abschied genommen von lieben Menschen?

Haben Sie Trost gefunden oder konnten Sie anderen eine Hilfe sein?

Der Bibelvers spricht davon, dass Menschen weinend zu Gott kommen und sich Gott ihnen zuwendet, um sie zu trösten und zu leiten.

Nicht nur Lobgesänge und Dankgebete sind also bei Gott angemessen, sondern genauso unsere Tränen. Vielleicht sind unsere Tränen sogar am ehrlichsten – Tränen der Freude wie der Trauer.

Um trauerndes Weinen geht es in dem Vers, denn Gott bietet, durch die Worte seines Propheten, Trost, Geleit und somit Halt an.

Gehalten werden und gehalten sein – ich denke, wir alle brauchen das, ob mit, ob ohne Tränen. Und es macht etwas mit uns, dass wir seit Monaten nicht mehr die Hände der anderen halten und uns erst recht nicht mehr in den Armen halten wie sonst. Dass wir trotzdem nicht ungehalten sind, glaube ich und dass wir, trotz aller Abstände, Absagen und uns abgeforderten Geduld, nicht ungehalten werden, hoffe ich.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

*„Bleib bei mir Gott,
ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein ...
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!“*

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

Finden statt, sobald wieder möglich

So	10.00 Uhr • Gottesdienst und, so es möglich ist, am 1. So im Monat und an Feiertagen mit Abendmahl
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	15.30 Uhr • Konfirmanden Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „Tafel“ im Katharinenhaus
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse 16.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 4-10) 19.30 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	16.30 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	18.00 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)



Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis, Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression – **Termine siehe im Terminkalender**

Lebendiger Adventskalender Open-Air

Wer macht mit?



Auch in diesem Jahr möchte die Kirchengemeinde den Lebendigen Adventskalender aufrechterhalten. Da aber nicht absehbar ist, welche „Corona“-Bestimmungen im Advent gelten werden, haben wir beschlossen einen „Freiluft-Kalender“ anzulegen.

Dafür suchen wir Menschen, Familien, Einrichtungen und

Gewerbe, die vor ihrem Fenster, im Garten oder im Hof eine adventliche Viertel- bis halbe Stunde gestalten. Wir hoffen, dass es im Freien dann möglich sein wird z.B. miteinander zu singen, eine Geschichte/ein Gedicht zu hören oder auch das gestaltete Fenster zu betrachten.

Wenn Sie ihren Garten, Hof, ein Fenster oder den Vorplatz öffnen mögen, würden wir uns sehr freuen.



Falls Sie eine Advents-Idee haben, die doch nur drinnen umsetzbar wäre (z.B. weil Instrumente nicht draußen gespielt werden sollten), öffnen wir gern das Gemeindehaus dafür, wo wir die Abstandsregeln einhalten können.

Bitte melden Sie sich in jedem Fall gern bei Pastorin Schlberg für den Termin und alle weiteren Absprachen.

Ausblick

Was darf und kann in diesem Jahr stattfinden? Wir wissen es nicht und trotzdem wollen wir die Adventszeit gestalten. Bei Redaktionsschluss hatten wir die Hoffnung, dass die Zahlen der Neuinfektionen nicht wieder ansteigen und wir mit den Lockerungen planen können.

In den Schaukästen, Gottesdienste und unserer Internetseite werden wir den aktuellen Stand bekannt geben.

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Re-

Tonali-Tour Norddeutschland - Abschlusskonzert

◆ am Do, 01.10. um 17 Uhr / St.-Laurentius-Kirche

Der Klingende Kirchplatz bekommt einen Nachschlag! Im Rahmen der Tonali-Tour Norddeutschland organisieren insgesamt etwa 10 Schülerinnen und Schüler aus der Regionalen Schule mit Grundschule und dem ernst-Barlach-Gymnasium in Schönberg zunächst in ihren eigenen Schulen ein Konzert mit jeweils einem jungen Musiker. Am Ende kommen die beiden Musiker zusammen, es sind: Stanislas Kim (Violoncello) und Josefa Schmidt (Klavier). Gemeinsam gestalten sie dann in der St.-Laurentius-Kirche das Tonali-Abschlusskonzert. Wir laden herzlich ein!

Erntedank mit Taufen

◆ 4. Oktober 10 Uhr / St.-Laurentius-Kirche

Ein unruhiges Jahr ist 2020 seit März gewesen. Im Herbst, ist Erntedank der erste Anlass, an dem zurückgeschaut wird auf das „Arbeitsjahr“. Hat die Landwirtschaft ein „normales“ Jahr gehabt? Vielleicht, aber in allen anderen Bereichen ist das Arbeitsleben durch die Pandemie alles andere als normal gewesen. Die einen durften nicht mehr zur Arbeit gehen, während andere Überstunden machten. Keine und keiner weiß, was noch kommen wird. Trotzdem wollen wir einen Gottesdienst zum Erntedankfest feiern. In aller Unruhe und Unsicherheit tut es gut sich an das zu erinnern, was gut gewesen ist, was uns Halt gibt, wofür wir danken wollen und dazu gehören ganz bestimmt die beiden Taufen an diesem Tag. Sie sind herzlich eingeladen.



Über haltbare Dank-Gaben zum Schmücken der Kirche freuen wir uns. Bitte bringen Sie diese vor dem Gottesdienst zum Altar. Die Kirchengemeinde gibt die Gaben weiter an die Tafel. Der Erntedankbrunch muss in diesem Jahr leider ausfallen.

„Umkehr zum Frieden“

ist das Motto der
Ökumenischen FriedensDekade 2020

◆ vom 8.-18.11. / In Schönberg: an jedem Werktag wird nach dem Abendläuten um 18 Uhr im Altarraum der Kirche zu einem kurzen Friedensgebet eingeladen.

Die bundesweite Ökumenische FriedensDekade unter dem Motto „Umkehr zum Frieden“ findet 2020 zum vierzigsten Mal statt. Die Trägerorganisationen wollen anlässlich des Jubiläums verschiedene Friedensthemen aufgreifen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen Friedensdekaden standen, teilte die Evangelischen Friedensarbeit in Bonn mit. Als FriedensDekade werden die zehn



Tage im November vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Betttag bezeichnet.

„Was wir dringend benötigen, ist ein Umdenken weg von einer reinen Sicherheitspolitik hin zu einer zivilen Friedenspolitik“, sagte Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade. Er kritisierte unter anderem die Erhöhungen des Militärhaushaltes durch die Bundesregierung. In Friedensgebeten und Gottesdiensten greifen die Veranstalter den Angaben zufolge etwa die Forderung nach der Ratifizierung des Atomwaffensperrvertrages, die verschärfte Abschottungspolitik Europas und den zunehmenden Nationalismus und Rassismus auf.

Folgende Bibelstellen begleiten die FriedensDekade 2020: Verse 9 - 21 aus Kapitel 12 des Römerbriefes (Vers 21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“) aus dem Neuen Testament und die Verse 31+32 aus dem Kapitel 18 des Propheten Hesekiel (Vers 32: „Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben müsste, spricht Gott der Herr. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“).

Konfirmation 2022

◆ **Do, 12.11. / 16 Uhr • Informations- und Kennenlertreffen im Gemeindehaus, An der Kirche 12:**

Kinder der jetzigen 7. Klassen bzw. der Geburtsjahrgänge 2007/2008, die bis Juni 2022 14 Jahre alt werden, und deren Eltern sind herzlich eingeladen. Es geht um die Vorstellung des Konfirmandenkurses und Absprachen für diese besondere Zeit.

Familien, deren Adressen im Pfarramt bekannt sind, erhalten zeitnah eine persönliche Einladung. Eingeladen sind aber alle Interessierten.

Gottesdienst am Buß- und Betttag,

◆ **Mi 18.11. um 18 Uhr / St.-Laurentius-Kirche**

Buße und Gebet – sind die noch zeitgemäß? Der Buß- und Betttag ist doch abgeschafft worden, oder? Ach nein, nur das „frei“ an diesem Tag. Dennoch bleiben Fragen: Müssen wir überhaupt für etwas büßen oder etwas bereuen? Hat Beten einen Sinn? Und wenn ja, wann nehmen wir uns dafür Zeit?

Der Gottesdienst am Buß- und Betttag, lädt am Feierabend ein, sich Zeit zu nehmen, um über Verletzendes und Trennendes nachzudenken, Vergebung anzunehmen und dem Gebet Raum zu geben. Herzliche Einladung!

**18.09. / Fr 15.00**

☉ Kaffeerunde

20.09. / So 10.00

✠ Gottesdienst

15. N. TR.

22.09. / Di 18.00

☉ Wege aus der Depression

27.09. / So 10.00

✠ Gottesdienst

16. N. TR.

01.10. / Do 17.00♪ Tonali-Tour Norddeutschland –
Abschlusskonzert**04.10. / So 10.00**✠ Gottesdienst
Erntedank mit Taufen

17. N. TR.

11.10. / So 10.00

✠ Gottesdienst / S. Messal

18. N. TR.

16.10. / Fr 15.00

☉ Kaffeerunde

18.10. / So 10.00

✠ Gottesdienst

19. N. TR.

20.10. / Di 10.30

☉ Herbstkreis

20.10. / Di 18.00

☉ Wege aus der Depression

25.10. / So 10.00

✠ Gottesdienst

20. N. TR.

01.11. / So 10.00

✠ Gottesdienst

21. N. TR.

08.11. / So 10.00

✠ Gottesdienst

DRITTLJETZTER TR.

8.-18.11. 18.00 Mo-Fr„Umkehr zum Frieden“ Motto der
Ökumenischen FriedensDekade**10.11. / Di 10.30**

☉ Herbstkreis

12.11. / Do 16.00

☉ Konfi-Kennenlernetreff

13.11. / Fr 15.00

☉ Kaffeerunde

15.11. / So 10.00

✠ Gottesdienst

VORLETZTER TR.

17.11. / Di 18.00

☉ Wege aus der Depression

18.11. / Mi 18.00

✠ Buß- und Bettag

21.11. / Sa 18.00

♪ Musik zur Ewigkeit

22.11. / So 10.00

✠ Gottesdienst

EWIGKEITSSONNTAG

22.11. / So 14.00

✠ Friedhofsandacht

28.11. / Sa 15.00

Advents-Basar

29.11. / So 10.00

✠ Gottesdienst

1. ADVENT

06.12. / So 10.00

✠ Gottesdienst für Familien

2. ADVENT

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders
angegeben, mit Pn. Wilma Schlaberg statt.



Dieser Ausgabe liegt der neue Friedhofsflyer bei:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Faltblatt möchte die Kirchengemeinde, als Trägerin des Schönberger Friedhofes, Ihnen die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof vorstellen. Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Ihre Pastorin

**Friedhof
Schönberg / Mecklenburg**



Der Friedhof ist nicht nur Ort der Beisetzung,
sondern auch der Trauer und der Erinnerung.



Gott, du bist unsere Zuflucht für und für. ...
Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Psalm 91, 1 und 12

Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Faltblatt möchte die Kirchengemeinde, als
Trägerin des Schönberger Friedhofes, Ihnen die
verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf dem
Friedhof vorstellen. Wenn Sie darüber hinaus Fragen
haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Ihre Pastorin
Wilma Schläberg



**SCHREIBEN
STATT
SCHWEIGEN**

www.schreibenstattschweigen.de
Chat-Beratung für junge Menschen.
anonym – vertraulich – kostenfrei



**Da ist ein
Schmerz in
deiner Seele?**



**Für
junge Menschen
Chat
Beratung**



Musik zur Ewigkeit

◆ Sa 21.11. Um 18 Uhr / St.-Laurentius-Kirche

Wie immer am Vorabend des Ewigkeitssonntag wird nach dem sonnabendlichen Abendläuten um 18 Uhr eine „Musik zur Ewigkeit“ stattfinden. Auf dem Programm steht Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. Sollte öffentliches Chorsingen möglich sein, wird auch wieder Chormusik erklingen.

Toten- und Ewigkeitssonntag

◆ So 22.11. Um 10 Uhr Kirche / 14 Uhr Friedhof

Im Gottesdienst in der Kirche gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, die auf unserem Friedhof beigesetzt worden sind. Wenn Sie Angehörige auf anderen Friedhöfen beerdigt haben, lassen Sie es uns wissen, damit wir auch deren Namen verlesen, für sie beten und ein Licht anzünden können.

Die Friedhofsandacht am Nachmittag mit Kranzniederlegung findet an der Grabstelle für die Gestorbenen des 2. Weltkrieges statt.

Advents-Basar

◆ Sa 28.11. um 15 Uhr / Kirche und Gemeindehaus

Am Sonnabend vor dem 1. Advent lädt die Kirchengemeinde, wie jedes Jahr, zum Basar ein. Anders als in den Vorjahren planen wir ihn dieses Jahr auch in der Kirche, um die Abstandsregel einhalten zu können. **Afrikanische Märchen und Sagen werden uns diesmal mit unserer Partnergemeinde in Tansania verbinden.** An sie gehen die Erlöse dieses Nachmittags.

Im Gemeindesaal wird der Ort für Kaffee und Kuchen sein und im Gemeinderaum im Erdgeschoss finden Sie den Stand des Handarbeitskreises sowie die Preise der Tombola.



Friesland-Fahrrad-Tour

Nach Friesland in den Niederlanden konnten wir in diesem Jahr nicht. Dass die Arbeitsstelle für Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit ein neues Konzept für die traditionelle Fahrradtour auf die Beine gestellt hat, ist großartig gewesen. Nun hieß es: „Friesland to huus“. Statt im flachen Friesland, sind wir durch das unerwartet hügelige Mecklenburg geradelt. Von Pfarrhof zu Pfarrhof gingen die Tagestouren.

Aus Schönberg sind die Konfirmanden mit Pastorin Schlaberg dabei gewesen. Wenig Regen, viel Sonnenschein (aber nicht zu heiß) eiskalte Nächte, hin und wieder Gegenwind, auch mal den Wind im Rücken – und viele schöne Momente in der Gruppe.

Eine Strecke, von Utecht bis Lübeck legte die Gruppe in Kanus auf der Wakenitz zurück, war auch sehr schön gewesen ist.

Selbst einkaufen und Kochen, Sachen packen und auf dem Fahrrad sicher befestigen... das waren Herausforderungen, die alle gut gemeistert haben.

An jedem Ort haben wir die Kirchen besucht und so ganz unterschiedliche, aber immer alte, ehrwürdige Gebäude kennengelernt. Die Fotos zeigen ein paar Szenen von dieser ungewöhnlichen und schönen „Friesland to huus“ – Tour.



Kirchenmusik

Corona und Kirchenmusik – während die einen Gruppen sich nur sehr eingeschränkt treffen können, haben andere dafür sehr viel zu tun. Das erste Mal nach einer Pause von über einem Vierteljahr traf sich der Chor im Juni kurz vor den Ferien draußen auf dem Kirchplatz. Es war schön, sich zu treffen und gemeinsam zu singen, wenn auch auf Distanz und für begrenzte Zeit. Es war akustisch nicht einfach: „open air“ hört man sich gegenseitig und auch sich selbst schlecht. Es verleitet schnell dazu, die Stimme zu forcieren und es damit noch schlimmer zu machen... Dennoch, wir haben innerhalb einer Stunde viele verschiedene Stücke angestimmt.

Die zwischenzeitlich niedrigen Ansteckungszahlen und in der Folge die Lockerungen der Corona-Regelungen ermöglichten dann nach den Ferien auch wieder Proben im Innenraum, d.h. in der Kirche, die groß genug ist, um den nötigen Abstand einhalten zu können. Klanglich ist dies befriedigender, aber die große Distanz zwischen den Singenden macht das Zusammenspiel



und den Zusammenklang ebenso kompliziert. Harmonisch und rhythmisch einfache Stücke kann man so singen – am besten auswendig, damit die Zeichengebung des Chorleiters auch auf die Entfernung hin gut wahrgenommen werden kann. Das Erarbeiten neuer Stücke ist aber so kaum möglich. Hinzu kommt die stark reduzierte Probenzeit als solche. Waren wir einst jeweils wöchentlich für 2 ½ Stunden beisammen, bleibt uns jetzt nur höchstens eine Stunde. Solange wir uns auf diese Weise treffen können, wollen wir gern so weiterarbeiten. Grenzen gesetzt sind diesem Vorhaben nicht nur durch die sich evt. wieder verschärfenden gesundheitsamtlichen Vorgaben, sondern auch durch die dem Herbst gemäßen Temperaturen und die Beleuchtung in der Kirche. Wir machen weiter – fröhlich und ... eben vorläufig.



Demgegenüber hatten es bislang die Bläserinnen und Bläser leichter: sie waren oft (an-)gefordert, sei es zu den auf dem Kirchplatz stattfindenden Gottesdiensten, zu einer Trauerfeier, zu Einsätzen vor Pflegeheimen oder auf persönliche Einladungen hin, oder Offene Singen wie in Lübsee und am Bechelsdorfer Schulzenhof. Doch auch hier wird im Herbst die Weiterarbeit schwieriger werden. Weil genau wie beim Chor gründliches Üben kaum möglich ist, muss das Ensemble vor allem auf das bestehende Repertoire zurückgreifen, ohne dies wirklich „pflegen“ zu können.

Die Kurrende hat die längste Pause hinter sich. Gerade fing es an, gut zu laufen, und schon war die Unterbrechung da. Die Probenarbeit soll nunmehr in zeitlich und inhaltlich eingeschränkter Art und Weise wieder aufgenommen werden. Wir erarbeiten gerade ein Konzept, um unter Pandemiebedingungen musikalische Tätigkeiten für Kinder zu ermöglichen. Angedacht sind gemeinsame Zeiten für Kinder mittwochs ab 16.30 Uhr für ca. eine halbe Stunde, so lange es warm genug ist, in der Kirche. Die bisher zur Gruppe gehörenden Kinder bzw. deren Eltern werden direkt informiert.



Vergleichsweise gut angenommen wurden die sommerlichen Abende der Offenen Kirche. Das Verbot von Tagesbesuchen in unserem Bundesland haben wir indes zu spüren bekommen. Andererseits standen wir so nie vor dem Problem, wegen Überfüllung Gäste abweisen zu müssen. Bis zu 80 Personen können wir in diesem Format jeweils empfangen, gekommen sind jeweils zwischen 30 und 60. Die Drehorgel von Karsten Lessing schallte dann ab 19 Uhr über den Kirchplatz, bis dann gegen 20 Uhr die Darbietungen in der Kirche begannen. Spätestens 21 Uhr war dann wieder alles vorbei.



Teil der diesjährigen Ausstellung von Magnus Pelkowski.

Der im Frühjahr recht leere Terminkalender Ihres Kirchenmusikers brachte mit sich, dass dieser mehr Orgel üben konnte als sonst. Dies führte zu dem Entschluss, über zehn Jahre nach der aufwändigen Restaurierung unserer Winzer-Orgel nun endlich eine professionelle Aufnahme zu machen, die zu Weihnachten als CD erscheinen soll. Gern hätten wir eine solche Aufnahme schon zur 800-Jahr-Feier gehabt. Doch im Jubiläumsjahr, als wir noch nicht im Traume an eine Pandemie dachten, hatten wir dafür viele andere schöne Dinge, und so können wenigstens auch die neuen Glocken mit auf die Aufnahme. Die Einspielungen an den Orgeln fanden Anfang August statt. Dies war nur nachts möglich, denn Schönberg ist tagsüber wirklich sehr laut.



Zu einer musikalischen Veranstaltung im Herbst möchte ich einladen, und zwar am 21. November: wie immer am Vorabend des Ewigkeitssonntag wird nach dem sonnabendlichen Abendläuten um 18 Uhr eine „Musik zur Ewigkeit“ stattfinden. Auf dem Programm steht Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. Sollte öffentliches Chorsingen möglich sein, wird auch wieder Chormusik erklingen.

Kommen Sie gut durch die Zeiten, bleiben Sie gesund!

■ Herzlich, Ihr Christoph D. Minke

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlberg
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 15. November 2020
Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmantinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!



Geburtswünsche

zum 70., 75., und ab dem 80. jeden weiteren Geburtstag / Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht allen Jubilaren Gottes Segen.

**Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
erscheinen online
keine Namen!**

Während der Elternteilzeit (bis Ende September) von Pastorin Schlaberg übernehmen Kirchenälteste und weitere Gemeindeglieder die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde.

**Vielen Dank
an alle Ehrenamtlichen!**

Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.

Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg.html

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

E-Mail schoenberg@elkm.de



vCard – lies mich ein!

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 032 – 229 355 665

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Gemeindehaus Vermietung / Küsterei

Iris Haase ☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Pilgerschlafplätze / Wilhelm Maack ☎ 0170 1802254 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr. 1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk
 Mecklenburg** / www.ejm.de

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite